

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	Migrationsbeirat
	Termin:	26.11.2020
		öffentlich
	Ort:	Rathaus
	Vorsitzende:	Bürgermeister Martin Lenz

Zahl der anwesenden Mitglieder: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigte Mitglieder:

Herr Stadtrat Benjamin Bauer

Frau Stadträtin Dr. Rashan Dogan

Frau Anita Beneta, sachkundige Einwohnerin

Frau Djineba Bentz-Touré, sachkundige Einwohnerin

TOP 1 Zwischenbericht zu den Erfahrungen im Projekt „Perspektive Ausbildung – Berufliche Integration von Geflüchteten bei der Stadtverwaltung Karlsruhe“

Frau Uhlig, Integrationsbeauftragte, führt in das Thema ein. Sie zitiert den Integrationsplan. Herr Immisch und Herr Hotzwik, die anwesend sind, teilen sich diese Arbeit beim Personal- und Organisationsamt.

Herr Bürgermeister Lenz bedankt sich bei Frau Rohatsch, Personal- und Organisationsamt für die vielen Emotionen und die positiven Eindrücke, die geschildert wurden.

Frau Stadträtin Dr. Sardarabady ist begeistert von dieser Arbeit. Das Projekt stellt ein Mehrwert für die Geflüchteten dar, aber auch für die Stadtverwaltung. Die GRÜNEN Fraktion hat verlangt, dass mehr Jugendliche jährlich gefördert werden sowie dass auch in weiteren Bereichen Ausbildungsplätze angeboten werden. Sie wünschen sich, dass diese Maßnahme verstetigt wird.

Herr Stadtrat Zeh, teilt mit, dass auch die SPD Fraktion diesem Projekt sehr positiv gegenüber steht. Er fügt hinzu, dass auch zum Bsp. die Siemens AG und EnBW schon eine Weile ähnliche Projekte durchführen.

Herr Stadtrat Schnell fragt nach, ob er richtig verstanden hat, dass im Moment bei der Stadt insgesamt sieben Jugendliche (Geflüchtete) eine Ausbildung machen. Weiterhin möchte er erfahren, ob die Jugendlichen von Abschiebung bedroht sind bzw. über welchen Aufenthaltsstatus sie verfügen.

Herr Giannikoupulos, sachkundiger Einwohner, meint, es wäre gut, wenn man auch auf diese Art und Weise die Internationalisierung der Stadt und der Stadtverwaltung vorantreiben würde. Das sind Karlsruherinnen und Karlsruher und nicht mehr Geflüchtete.

Beschluss: Der Migrationsbeirat nimmt die Informationsvorlage zustimmend zur Kenntnis.

TOP 3 Unterstützung der Seenotrettung im Mittelmeer

Herr Trayer, Büro für Integration, erläutert die Historie.

Herr Stadtrat Schnell beruft sich auf die Aussagen eines Pfarrers aus Wien, der sich gegen die Seenotrettung ausgesprochen hat. Aus Sicht der AfD-Fraktion soll die Stadt Karlsruhe dem Bündnis nicht beitreten.

Herr Stadtrat Dr. Müller steht diesem Bündnis auch skeptisch gegenüber.

Frau Stadträtin Großmann unterstützt den Beitritt zu diesem Bündnis. Sie unterstützt auch die Seenotrettung aus einem ganz einfachen Grund: Sie rettet Menschenleben.

Herr Bürgermeister Dr. Lenz weist auf der Seriosität des Initiators hin.

Es wurde abgestimmt mit 17 Ja Stimmen, 2 Enthaltungen und 1 Nein Stimme.

Beschluss: Der Migrationsbeirat stimmt dem Beitritt der Stadt Karlsruhe zum Bündnis united4rescue zu.

TOP 4 Evaluation der Maßnahme PaxxAn des Internationalen Bundes

Herrn Roth, Büro für Integration, stellt die Evaluationsstudie vor.

Frau Stadträtin Großmann findet dieses Projekt sehr gut. Es bietet zu den Anstrengungen der Lehrkräfte eine sehr gute Hilfe und Ergänzung. Frau Großmann erkundigt sich warum aktuell nur eine Lehrkraft eingesetzt wird, wenn bereits früher zwei Lehrkräfte unterrichtet haben.

Herr Stadtrat Borner sagt, dass er schon Jahre eine Evaluation der Projekte fordere. Er dankt für diese Evaluation, insbesondere dankt er aber Frau Uhlig, Integrationsbeauftragten, für die Evaluation der Projekts Bildungsberatung für Sinti und Roma.

Frau Khuen-Belasi, sachkundige Einwohnerin, möchte erfahren, was geplant ist, um die Lerngruppen zu verkleinern, da sie aktuell eine Größe von fast bis zu 10 erreichen. Es ist bekannt, dass das Lernen in so großen Gruppen ineffektiv ist.

Herr Roth, Büro für Integration, antwortet, dass bereits in diesem Jahr die Lerngruppen auf maximal neun Personen begrenzt wurden. Man würde gerne eine zweite Honorarkraft einsetzen. Leider stehen

Herr Stadtrat Borner merkt an, dass wir alle angehalten sind Doppelstrukturen zu vermeiden.

Herr Stadtrat Cramer fügt hinzu, dass er keine Bedenken hat.

Frau Benzarti, sachkundige Einwohnerin, schließt sich ihrem Vorredner an.

Herr Stadtrat Schnell meint, dass das Projekt gut sei und es unbedingt durchgeführt werden sollte.

Frau Greiner, Büro für Integration, meint, dass die Gruppen gemischt werden und nicht nur die Frauen aus der „russischen community“ mit dem Angebot erreicht werden sollen. Darüber hinaus durch die Förderung sollen Migrantenvereine gestärkt werden.

Es wurde mit 2 Stimmenthaltungen beschlossen.

Beschluss: Der Migrationsbeirat nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt die vorgeschlagene Förderung der Projekte mit Mitteln des Integrationsfonds für 2020 im Rahmen der Förderrichtlinien zur Förderung von Migrantenvereinen.

TOP 6 Vertreterinnen und Vertreter des Migrationsbeirats in Gremien

Es wurde einstimmig beschlossen.

Beschluss: Der Migrationsbeirat benennt gemäß der nachfolgenden Auflistung seine Vertretungen in die entsprechenden Gremien und Organisationen.

TOP 7 Mitteilungen des Bürgermeisteramtes

Martin Lenz
Bürgermeister

Für das Protokoll:
Mirjana Diminic
Büro für Integration

Ende: ca. 18:20 Uhr